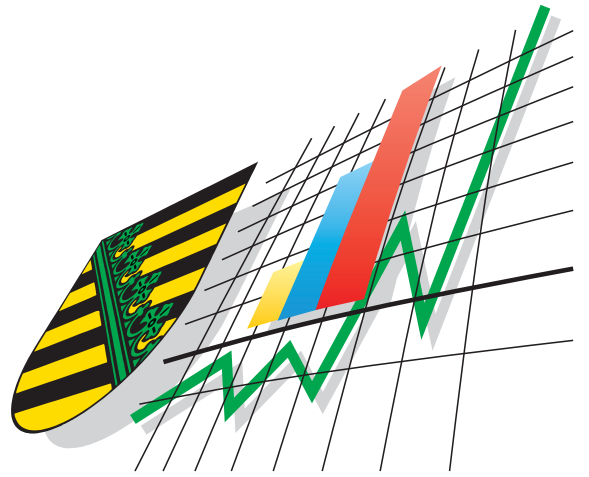


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen

2001

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

### **Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen**

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 105  
01911 Kamenz

Telefon  
Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900  
Auskunft -1913, -1914  
Bibliothek -4352  
Vertrieb -1534

Telefax -1999  
Telefax -1921

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)  
E-Mail [WebMaster@statistik.sachsen.de](mailto:WebMaster@statistik.sachsen.de)

Informationsbüro Dresden  
Rampische Str. 4  
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180  
E-Mail [iPunkt@statistik.sachsen.de](mailto:iPunkt@statistik.sachsen.de)

Telefax -3184

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Februar 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Daten-träger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
<b>Tabellenteil</b>	
1. Tätige Personen 1998 bis 2001 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	4
2. Arbeiterstunden und Bruttolohn 1998 bis 2001 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	5
3. Angestellte und Bruttogehalt 1998 bis 2001 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	6
4. Aufkommen und Verwendung von Erdgas sowie Erlöse der Ortsgasunternehmen mit Sitz in Sachsen 1998 bis 2001	7
5. Allgemeine Elektrizitätsversorgung der Energieversorgungsunternehmen 1998 bis 2001	8
6. Brennstoffverbrauch für Elektrizitätserzeugung in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung 1998 bis 2001 nach Energieträgern	10
7. Leistung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung sowie Ausnutzungsdauer der Anlagen 1993 bis 2001	11
8. Engpassleistung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung 1998 bis 2001 nach Energieträgern	11
9. Stromabsatz und Erlöse der Energieversorgungsunternehmen 1998 bis 2001	12
10. Nettowärmeerzeugung 1998 bis 2001 nach Energieträgern	13
11. Fernwärmeverbrauch 1998 bis 2001 nach Verbrauchergruppen	13
12. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserwirtschaft 1993 bis 1999 nach Wirtschaftszweigen	14
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Beschäftigte der Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen 2001 nach Wirtschaftszweigen	4
Abb. 2 Durchschnittlicher Bruttolohn je Arbeiter 1998 bis 2001 nach Regierungsbezirken	5
Abb. 3 Durchschnittliches Bruttogehalt je Angestellter 1998 bis 2001 nach Regierungsbezirken	6
Abb. 4 Elektrizitätsversorgung im Freistaat Sachsen 2001	9
Abb. 5 Braunkohleverbrauch für die Elektrizitätserzeugung 1991 bis 2001	10
Erläuterungen	15

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht umfasst aus dem Bereich der Energiewirtschaft (Abschnitt E der NACE Rev.1 bzw. WZ 93 = 40 und 41) ausgewählte Daten über Beschäftigte, allgemeine Elektrizitätsversorgung, Stromabsatz und Erlöse, Leistungsfähigkeit der für die allgemeine Elektrizitätsversorgung vorhandenen Kraftwerke, Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Erdgas der Ortsgasunternehmen für die Jahre 1998 bis 2001, die Nettowärmeerzeugung nach Energieträgern und den Fernwärmeverbrauch nach Verbrauchergruppen für den Zeitraum 1998 bis 2001 und die Ergebnisse zur Investitionstätigkeit für die Jahre 1993 bis 1999.

## Ergebnisdarstellung

Die Unternehmen und Betriebe der Energieversorgung in Sachsen (Verbund, Regionalversorgung, Stadtwerke) stellten im Jahr 2001 Elektroenergie im Umfang von 32 945 Gigawattstunden (GWh) und Erdgas mit einem Heizwert von 35 259 GWh für die Versorgung in Sachsen bereit. Im Vergleich zum Jahr 2000 stieg damit die Bereitstellung/Verbrauch an Elektroenergie um 24,8 Prozent und bei Gas sank die Bereitstellung bzw. Inanspruchnahme um 3,3 Prozent.

Der seit dem Jahr 1997 wieder zunehmende **Stromverbrauch** im Inland setzte sich auch im Jahr 2001 weiter fort. Im Jahr 2001 wurde seit 1991 der höchste Stromverbrauch erreicht. Dem steht im gleichen Zeitraum in Verbindung mit einer Erhöhung der Kraftwerksleistung durch die Kraftwerkserweiterung am Standort Lippendorf (2 Kraftwerksblöcke mit je 933 MW Engpassleistung) und Boxberg (1 Kraftwerksblock mit 930 MW installierter Engpassleistung) eine Erhöhung der Stromerzeugung in den Kraftwerken der Energieversorgungsunternehmen (EVU) gegenüber. Im Jahr 2001 wurde wie im Vorjahr in Sachsen im Rahmen des Stromverbundes mehr Strom in andere Länder geliefert als bezogen, was sich im Merkmal Stromaustauschsaldo widerspiegelt (siehe nachfolgende Übersicht).

Merkmal	ME	Jahr					Veränderung 2001 zu 2000 in %
		1991	1995	1999	2000	2001	
Gesamtstromverbrauch aus dem öffentlichen Netz	GWh	16 403	17 923	18 494	20 386	19 886	-2,5
Stromerzeugung i. d. EVU	GWh	31 437	34 174	16 625	26 401	32 945	24,8
Brutto-Engpassleistung <sup>1)</sup>	MW	8 074	8 810	3 342	5 869	5 856	-0,2
Strombezüge (Import)	GWh	7 504	9 022	17 538	15 153	16 536	9,1
Stromlieferungen (Export)	GWh	20 329	22 329	14 249	19 374	27 757	43,3
Stromaustauschsaldo	GWh	-12 825	-13 307	3 289	-4 221	-11 221	x
Gasbereitstellung	GWh	11 110	29 109	39 906	36 469 <sup>2)</sup>	35 259	-3,3

1) 3. Mittwoch im Dezember

2) Durch Fusion veränderter Kreis der Auskunftspflichtigen gegenüber dem Vorjahr

Durch den Einsatz von **Wasserkraft** in den **Energieversorgungsunternehmen** wurden im Jahr 2001 insgesamt 709 GWh Strom erzeugt (2,2 Prozent der gesamten Erzeugung), davon 677 GWh aus Pumpspeicherwasser und 32 GWh aus Laufwasserkraftwerken (Regenerative Energie). Im Vergleich zum Jahre 2000 reduzierte sich die Stromerzeugung aus Wasserkraft insgesamt der EVU um 31 GWh bzw. um 4,2 Prozent. Die Reduzierung erfolgte ausschließlich durch den Rückgang des Pumpspeicherstroms (um 4,5 Prozent). Die Stromerzeugung aus Laufwasser erhöhte sich um 3,2 Prozent. Unter Einbeziehung der Stromeinspeisung in das öffentliche Netz (Stromerzeugung aus Laufwasser) durch **Industriebetriebe und private Betreiber** in einer Größenordnung von 195 GWh (Vorjahr 168 GWh) standen den Verbrauchern insgesamt 904 GWh Strom aus Wasserkraft zur Verfügung, das sind 4,5 Prozent des Gesamtbruttostromverbrauchs. Gegenüber dem Vorjahr sank die Stromerzeugung aus Wasserkraft um 0,4 Prozent.

Die Elektrizitätsversorger setzten im Jahr 2001 an **Endverbraucher** in Sachsen mit 18 641 GWh (netto) 256 GWh (1,4 Prozent) mehr Strom ab als im Jahr 2000 und zwar ausschließlich an Sonderabnehmer mit Sonderverträgen (Hochspannungssonderabnehmer). Der Industriesektor, der 39,6 Prozent des Stromes abnimmt, beanspruchte 2,7 Prozent weniger Strom und die Privathaushalte (mit 28,9 Prozent zweithöchste Einzelverbrauchergruppe) lagen um 6,5 Prozent unter dem Verbrauch des Vorjahres. Die Bereiche Handel, Verkehr, Öffentliche Einrichtungen, Landwirtschaft und sonstige Abnehmer - nach der neuen Erhebungsmethodik nur noch unter **Sonstige** - (31,5 Prozent Absatzanteil) bezogen 16,5 Prozent mehr Strom als im Jahr 2000.

Die mit dem Absatz erzielten **Erlöse** (ohne Umsatzsteuer) betrugen 9,77 Cent pro kWh (2000: 9,54 Cent pro kWh). Dabei sind die Tarif- und Vertragsregelungen je nach Bedarf unterschiedlich.

So zahlten Tarifabnehmer 13,88 Cent pro kWh (Vorjahr: 13,43 Cent), darunter private Haushalte 14,39 Cent (Vorjahr: 13,44 Cent), während die Elektrizitätsversorger für die Sonderabnehmer mit Sonderverträgen im Durchschnitt 6,71 Cent pro kWh (Vorjahr: 6,31 Cent), davon für

- Hochspannungssonderabnehmer 6,26 Cent (Vorjahr: 6,14 Cent)
  - Niederspannungssonderabnehmer 8,49 Cent (Vorjahr: 6,81 Cent)
- berechneten.

Die **Ausnutzungsdauer** der Stromerzeugungsanlagen (rechnerische Größe) betrug im Jahr 2001, gemessen am nominellen Zeitfonds, 7,7 Monate (2000: 6,2 Monate). Während die Engpassleistung gegenüber dem Vergleichsjahr 1993 um 25 Prozent zurückgefahren wurde, stieg die Ausnutzungsdauer der Anlagen 2001 gegenüber 1993 um über 35 Prozent (vgl. Tabelle 7).

Im Vergleich der Jahre 1991 bis 2001 hat das Aufkommen und die Verwendung von **Naturgas** in den Ortsgasunternehmen mit Sitz in Sachsen ständig an Bedeutung gewonnen. Die Bezüge von Naturgas sind für die Versorgung der Verbraucher, insbesondere für das Produzierende Gewerbe und private Haushalte, ständig gestiegen und erreichten 2001 insgesamt das Siebenfache des Jahres 1991 (Tab. 4).

Mit dem Einsatz der Energieträger Kohle, Erdgas und Heizöl wurde im Jahr 2001 **Wärme (Netto)** in Höhe von 36 942 Terajoule (TJ) produziert und 31 448 TJ als Fernwärme an Endverbraucher abgesetzt (vgl. Tabellen 10 und 11). Größte Verbrauchergruppe von Fernwärme waren die Haushalte mit 15 920 TJ (entspricht der Hälfte des Gesamtaufkommens). Ihr Verbrauch stieg gegenüber dem Vorjahr um 11,9 Prozent und beeinflusste damit auch maßgeblich den insgesamt gestiegenen Verbrauch zum Vorjahr (um 3,5 Prozent).

Die **Investitionstätigkeit** im Bereich der Energie- und Wasserversorgung unterliegt je Jahr größeren Schwankungen. Im Jahr 1999 (zurzeit vorliegender Stand) tätigten 208 Betriebe (ohne Stromeinspeiser) Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 1,4 Milliarden €. Im Jahr zuvor waren es noch 1,8 Milliarden €. Der überwiegende Anteil entfiel auf die Fachbereiche Elektrizitätsversorgung (0,9 Milliarden €) und Wasserversorgung (0,4 Milliarden €). In die Fernwärmeversorgung sind lediglich 36 Millionen € investiert worden. Nahezu 94 Prozent des gesamten Investitionsvolumens wurde für Bruttozugänge an Maschinen und maschinellen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen verwendet. Lediglich 83 Millionen € waren Ausgaben für Grundstücke mit und ohne Bauten.

Für die Gewinnung, Erzeugung, Umwandlung und/oder Verteilung von Energien bzw. Energieträgern waren im Jahr 2001 im Durchschnitt insgesamt 17 256 **Personen** tätig; 12 549 Personen weniger als im Jahr 1991. Im Vergleich zum Jahr 2000 sank die Beschäftigtenzahl um weitere 1 509 Personen, insbesondere im Bereich Fernwärme durch Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes zu Gunsten des Bereiches Elektrizität (vgl. Tabelle 1).

Das **Lohnniveau** lag im Jahr 2001 bei durchschnittlich 35 288 € Bruttogehalt je Angestellten und 26 301 € Bruttolohn je Arbeiter (Tabelle 1 bis 3) und damit bei den Angestellten um 0,4 Prozent und bei den Arbeitern um 3,8 Prozent über dem des Vorjahres.

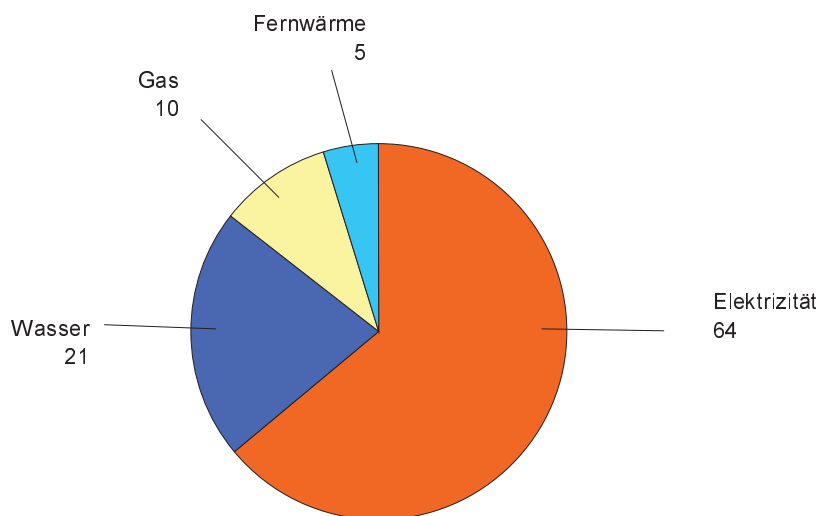
# 1. Tätige Personen 1998 bis 2001 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken

Gruppe Regierungsbezirk Land	Tätige Personen insgesamt <sup>1)</sup>				Darunter Arbeiter <sup>1)</sup>			
	1998	1999	2000	2001	1998	1999	2000	2001
	Anzahl							
Elektrizität	2 037	2 327	2 650	4 057 <sup>2)</sup>	822	808	796	1 422 <sup>2)</sup>
Gas	865	835	729	714	324	314	255	266
Fernwärme	2 386	2 299	2 171	220 <sup>2)</sup>	1 174	1 128	1 055	134 <sup>2)</sup>
Wasser	1 873	1 828	1 793	1 745	1 022	996	993	969
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>7 161</b>	<b>7 289</b>	<b>7 344</b>	<b>6 735</b>	<b>3 341</b>	<b>3 246</b>	<b>3 098</b>	<b>2 792</b>
Elektrizität	5 449	4 769	4 539	5 076 <sup>2)</sup>	2 344	1 948	1 812	1 973 <sup>2)</sup>
Gas	502	419	483	450	202	160	192	178
Fernwärme	1 392	1 408	1 379	588 <sup>2)</sup>	630	597	580	273 <sup>2)</sup>
Wasser	1 017	984	868	615	538	509	451	347
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>8 359</b>	<b>7 579</b>	<b>7 269</b>	<b>6 730</b>	<b>3 714</b>	<b>3 214</b>	<b>3 034</b>	<b>2 771</b>
Elektrizität	3 770	2 700	1 684	1 915 <sup>2)</sup>	1 611	1 153	703	787 <sup>2)</sup>
Gas	763	.	.	.	127	.	.	.
Fernwärme	442	.	.	.	214	.	.	.
Wasser	1 530	1 466	1 430	1 357	659	641	646	574
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>6 505</b>	<b>5 344</b>	<b>4 152</b>	<b>3 791</b>	<b>2 612</b>	<b>2 100</b>	<b>1 617</b>	<b>1 427</b>
<b>Sachsen</b>	<b>22 025</b>	<b>20 213</b>	<b>18 765</b>	<b>17 256</b>	<b>9 667</b>	<b>8 560</b>	<b>7 750</b>	<b>6 990</b>

1) Jahresmittel; Abweichungen durch Rundungen

2) Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes

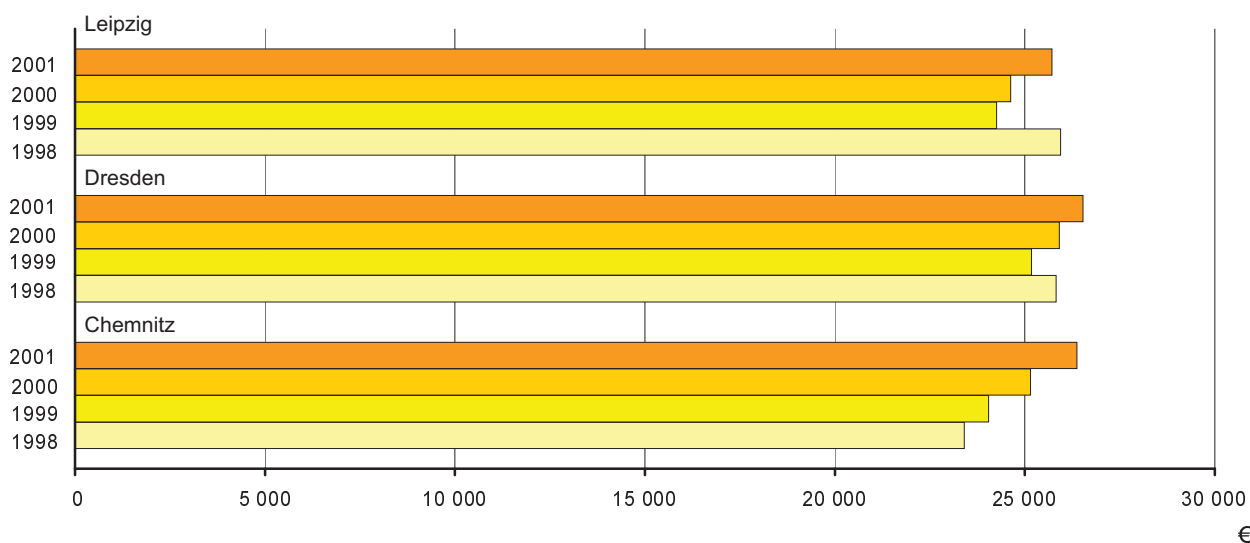
**Abb.1 Beschäftigte der Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen 2001 nach Wirtschaftszweigen in Prozent**



## 2. Arbeiterstunden und Bruttolohn 1998 bis 2001 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken

Gruppe Regierungsbezirk Land	Arbeiterstunden je Arbeiter				Durchschnittlicher Bruttolohn je Arbeiter			
	1998	1999	2000	2001	1998	1999	2000	2001
	Stunden				€			
Elektrizität	1 511	1 396	1 431	1 490	24 228	25 325	27 317	28 566
Gas	1 602	1 582	1 517	1 608	23 968	24 062	24 283	23 513
Fernwärme	1 624	1 584	1 569	1 526	23 949	24 291	25 657	26 021
Wasser	1 720	1 716	1 686	1 642	21 924	22 727	23 078	24 011
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 624</b>	<b>1 578</b>	<b>1 567</b>	<b>1 555</b>	<b>23 407</b>	<b>24 046</b>	<b>25 152</b>	<b>26 371</b>
Elektrizität	1 582	1 546	1 530	1 588	26 399	24 744	25 662	26 026
Gas	1 946	1 933	1 930	1 950	29 871	32 585	33 050	31 197
Fernwärme	1 758	1 786	1 739	1 653	24 040	24 787	24 928	26 891
Wasser	1 841	1 841	1 878	1 693	23 886	24 932	25 054	26 745
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 669</b>	<b>1 657</b>	<b>1 648</b>	<b>1 631</b>	<b>25 824</b>	<b>25 172</b>	<b>25 907</b>	<b>26 533</b>
Elektrizität	1 485	1 550	1 632	1 638	27 747	24 770	26 572	26 490
Gas	1 603	.	.	.	27 739	.	.	.
Fernwärme	1 759	.	.	.	21 515	.	.	.
Wasser	1 724	1 773	1 612	1 586	22 669	23 099	22 338	23 102
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1 573</b>	<b>1 627</b>	<b>1 617</b>	<b>1 613</b>	<b>25 944</b>	<b>24 252</b>	<b>24 628</b>	<b>25 714</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 627</b>	<b>1 619</b>	<b>1 609</b>	<b>1 597</b>	<b>25 021</b>	<b>24 520</b>	<b>25 335</b>	<b>26 301</b>

**Abb. 2 Durchschnittlicher Bruttolohn je Arbeiter 1998 bis 2001 nach Regierungsbezirken**



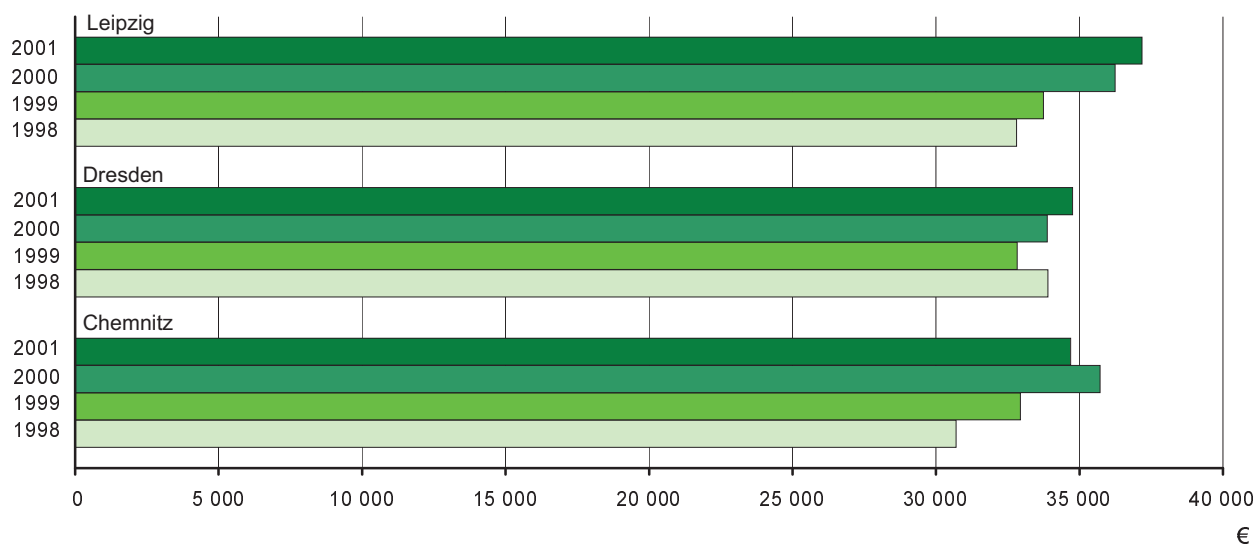
### 3. Angestellte und Bruttogehalt 1998 bis 2001 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken

Gruppe Regierungsbezirk Land	Angestellte <sup>1)</sup>				Durchschnittliches Bruttogehalt je Angestellter			
	1998	1999	2000	2001	1998	1999	2000	2001
	Anzahl				€			
Elektrizität	1 215	1 518	1 854	2 634 <sup>2)</sup>	30 873	35 782	40 321	36 289
Gas	541	521	474	447	30 495	32 062	33 227	31 852
Fernwärme	1 212	1 172	1 116	86 <sup>2)</sup>	32 832	32 798	33 894	37 742
Wasser	851	833	801	776	27 583	28 532	29 149	30 502
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 820</b>	<b>4 044</b>	<b>4 246</b>	<b>3 942</b>	<b>30 700</b>	<b>32 944</b>	<b>35 723</b>	<b>34 688</b>
Elektrizität	3 105	2 821	2 727	3 103 <sup>2)</sup>	35 518	34 273	35 554	35 412
Gas	299	259	292	272	40 638	39 840	37 629	36 070
Fernwärme	761	810	799	316 <sup>2)</sup>	28 874	27 957	29 217	30 507
Wasser	480	475	417	268	27 255	28 699	29 199	30 820
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>4 645</b>	<b>4 365</b>	<b>4 235</b>	<b>3 959</b>	<b>33 905</b>	<b>32 825</b>	<b>33 876</b>	<b>34 755</b>
Elektrizität	2 159	1 547	981	1 128 <sup>2)</sup>	34 569	33 933	36 830	36 637
Gas	636	.	.	.	34 652	.	.	.
Fernwärme	228	.	.	.	26 837	.	.	.
Wasser	871	825	784	783	28 631	28 248	30 883	30 963
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>3 893</b>	<b>3 244</b>	<b>2 535</b>	<b>2 365</b>	<b>32 810</b>	<b>33 742</b>	<b>36 240</b>	<b>37 183</b>
<b>Sachsen</b>	<b>12 358</b>	<b>11 653</b>	<b>11 015</b>	<b>10 266</b>	<b>32 569</b>	<b>33 122</b>	<b>35 135</b>	<b>35 288</b>

1) Jahresmittel; Abweichungen durch Rundungen

2) Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes

**Abb. 3 Durchschnittliches Bruttogehalt je Angestellter 1998 bis 2001 nach Regierungsbezirken**





#### 4. Aufkommen und Verwendung von Erdgas sowie Erlöse der Ortsgasunternehmen mit Sitz in Sachsen 1998 bis 2001

Merkmal	Erdgas				Erlöse			
	1998	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001	1998	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001
	Mill. kWh				1000 €			
Bezüge von anderen Unternehmen Inland	39 733	40 233	36 742	35 557	.	.	.	.
Ausfuhr	23	25	25	27	363	349	523	742
Eigen- und Betriebsverbrauch	279	304	248	265	.	.	.	.
Bestandsveränderung <sup>2)</sup>	-52	-32	-31	-33	.	.	.	.
Zur Abgabe an Dritte verfügbar	39 401	39 897	36 463	35 259	.	.	.	.
Abgabe an Wiederverkäufer	4 654	4 663	4 125	3 904	63 695	58 410	76 284	97 191
Abgabe an Endabnehmer darunter an Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	81	80	62	45	1 460	1 423	1 545	1 505
Produzierendes Gewerbe darunter an Elektrizitätsversorgung	17 030	17 368	15 883	15 006	271 150	311 839	343 332	423 927
Fernwärmeversorgung	2 580	1 599	1 361	2 071	40 865	33 868	32 296	67 158
Chemische Industrie	4 459	5 177	4 680	4 109	61 564	98 944	99 472	105 979
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	264	268	332	303	3 684	3 880	6 895	7 781
Metallerzeugung und Metallbearbeitung, ohne NE-Metalle <sup>3)</sup>	1 556	1 706	1 339	918	24 918	26 028	27 710	23 897
Handel	2 119	2 140	2 153	2 050	36 448	36 828	46 096	54 049
Private Haushalte	342	332	306	314	8 175	10 309	9 256	11 882
Gebietskörperschaften	13 694	14 047	12 887	13 047	414 108	477 199	463 284	574 891
Sonstige Endabnehmer	494	474	397	446	11 267	10 057	11 420	17 862
Leitungs- und Messdifferenzen	2 462	2 527	2 579	2 200	56 448	65 830	72 976	79 532
	621	382	200	269	.	.	.	.

1) Veränderter Berichtspflichtigenkreis zum Vorjahr

2) Ohne Vorzeichen = Bestandsminderung; - = Bestandserhöhung

3) Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen

## 5. Allgemeine Elektrizitätsversorgung der Energieversorgungsunternehmen 1998 bis 2001

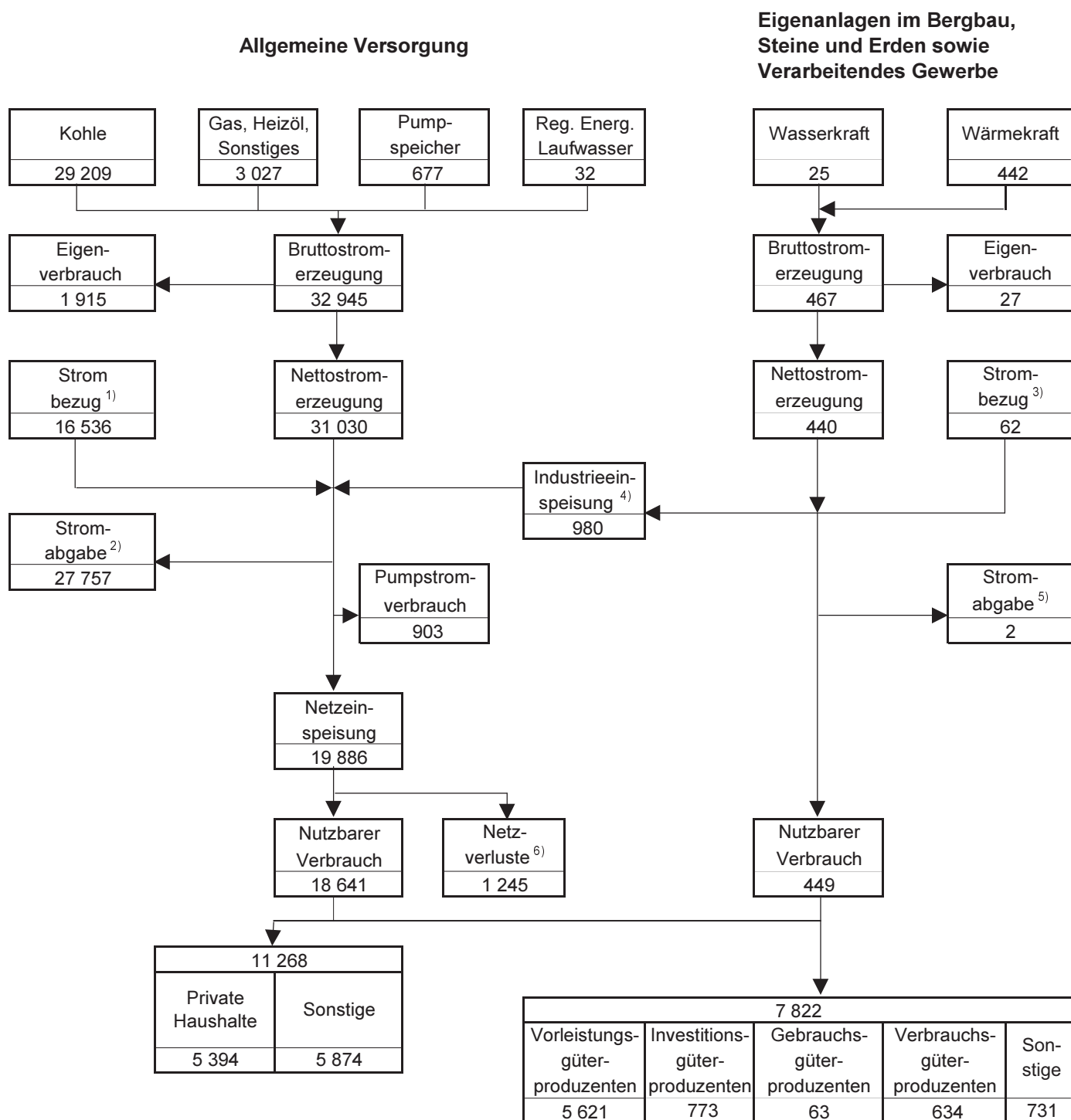
(in Mill. kWh)

Merkmal	1998	1999	2000	2001
Bruttostromerzeugung	17 168	16 624	26 401	32 945
davon aus				
Wärme­kraft­wer­ken	16 432	15 866	25 661	32 236
Roh­braun­koh­le	13 608 <sup>1)</sup>	12 586	22 576	29 209
Braun­koh­len­staub	.	.	.	.
Heizöl	30	112	25	41
Erdgas	2 786	2 821	2 764	2 758
sonstige her­ge­stell­te Gase	.	.	.	.
Lauf­was­ser­kraft­wer­ken	42	40	31	32
Pump­spei­cher­kraft­wer­ke	694	718	709	677
Kraftwerkseigenverbrauch	1 396	1 231	1 728	1 915
Nettostromerzeugung	15 772	15 393	24 673	31 030
davon aus				
Wärme­kraft­wer­ken	15 062	14 655	23 952	30 341
Roh­braun­koh­le	12 357 <sup>1)</sup>	11 519	20 993	27 441
Braun­koh­len­staub	.	.	.	.
Heizöl	28	105	24	39
Erdgas	2 673	2 710	2 664	2 657
sonstige her­ge­stell­te Gase	.	.	.	.
Lauf­was­ser­kraft­wer­ken	41	39	31	31
Pump­spei­cher­kraft­wer­ke	669	698	690	658
Stromeinspeisung sonstiger Energieerzeuger	697	767	873	980
davon aus				
Industriekraftwerken und privaten Betreibern <sup>2)</sup>	288	240	207	160
Anlagen mit erneuerbaren Energien	409	527	666	820
darunter				
Wasserkraft	184	185	168	195
Windkraft	204	290	450	530
Deponiegas	14	29	35	41
Klärgas	-	-	-	2
Biogas	3	3	9	11
feste Biomasse	0	0	3	38
Strombezüge insgesamt	15 792	17 538	15 153	16 536
Stromlieferungen insgesamt	12 859	14 249	19 374	27 757
Austauschsaldo insgesamt	2 933	3 289	-4 221	-11 221
Pumpstromverbrauch	929	954	939	903
Netzverluste und Nichterfasstes	1 237	702	2 001	1 245
Gesamtstromverbrauch				
aus dem öffentlichen Netz	17 236	17 792	18 385	18 641

1) Einschließlich Erzeugung aus Steinkohle von 52 Mill. kWh

2) Strom von konventionellen Energieträgern

**Abb. 4 Elektrizitätsversorgung im Freistaat Sachsen 2001**  
in Mill. kWh



1) Von anderen Bundesländern und Ausland

2) An andere Bundesländer und Ausland

3) Von anderen Betrieben

4) Einschließlich Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien und Blockheizwerken von Betreibern mit Anlagen außerhalb der allgemeinen Elektrizitätsversorgung (929 GWh)

5) An andere Betriebe und Einrichtungen

6) Einschließlich Nichterfasstes

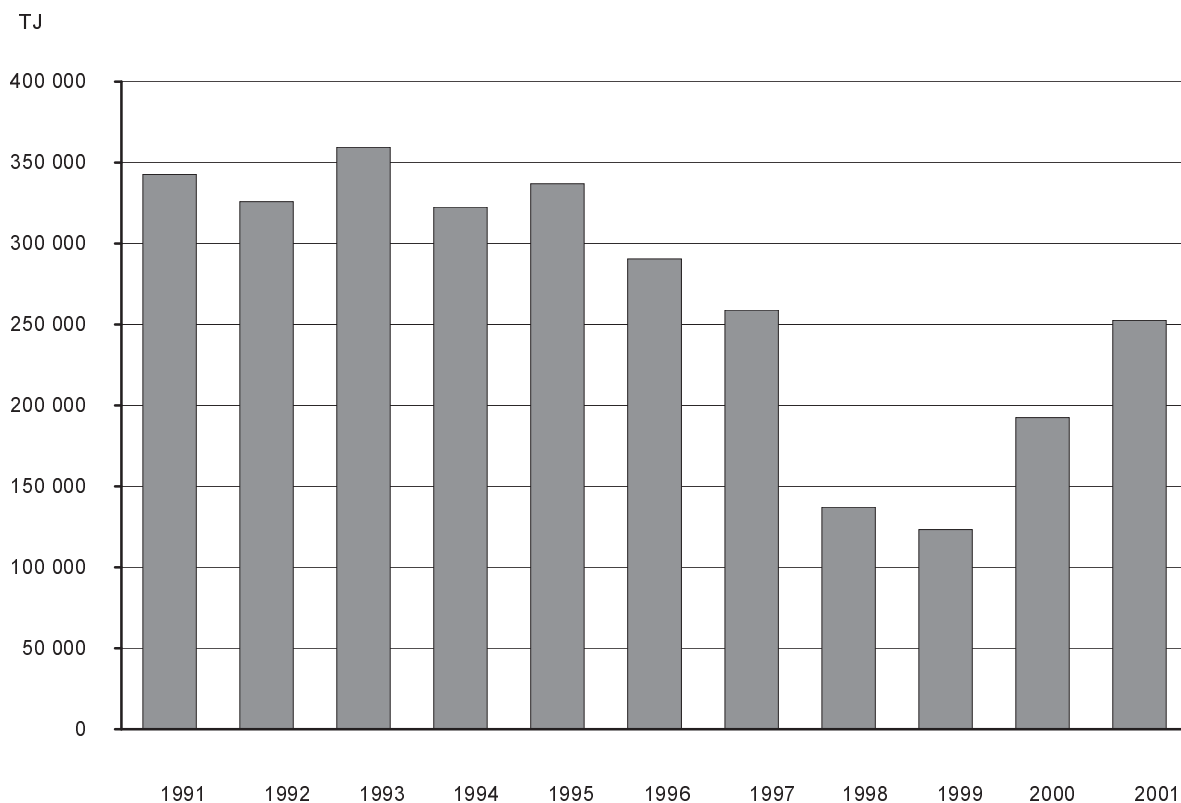
## 6. Brennstoffverbrauch für Elektrizitätserzeugung in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung 1998 bis 2001 nach Energieträgern

Jahr	Brennstoffverbrauch für Elektrizitätserzeugung <sup>1)</sup>					
	Insgesamt	davon				
		Steinkohle	Braunkohle	Heizöl <sup>2)</sup>	Erdgas	sonstige Brennstoffe
	TJ					
1998	150 694	963	137 093	511	12 097	30
1999	137 939	-	123 376	556	13 303	704
2000	206 362	-	192 568	128	13 038	628
2001	267 063	-	252 631	641	12 990	801

1) Berechnung der Energieeinheiten nach der Methodik der Energiebilanz

2) Einschließlich Verbrauch für Zünd- und Stützfeuerung, außer in den Jahren 1999 und 2000

**Abb. 5 Braunkohleverbrauch für die Elektrizitätserzeugung 1991 bis 2001**



## 7. Leistung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung sowie Ausnutzungsdauer der Anlagen 1993 bis 2001

Jahr	Engpassleistung	Verfügbare Leistung	Höchstlast je Stunde	Ausnutzungsdauer der Anlagen im Jahr
	Brutto <sup>1)</sup>			
	MW			Stunden
1993	7 784	6 672	6 298	4 151
1994	8 049	6 814	5 829	3 937
1995	8 810	7 444	6 067	3 879
1996	6 595	6 210	5 010	4 845
1997	6 364	6 067	5 401	4 530
1998	4 113	3 429	2 917	4 174
1999	3 342	3 127	2 450	4 974
2000	5 869	5 203	4 321	4 498
2001	5 856	5 434	4 740	5 626

<sup>1)</sup> 3. Mittwoch im Dezember

## 8. Engpassleistung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung 1998 bis 2001 nach Energieträgern

Energieträger	Engpassleistung (Brutto) <sup>1)</sup>			
	1998	1999	2000	2001
	MW			
<b>Wasserkraft</b>	<b>1 284</b>	<b>1 286</b>	<b>1 286</b>	<b>1 286</b>
davon				
Laufwasser	12	14	14	14
Speicher/Pumpwasser	1 272	1 272	1 272	1 272
<b>Wärmekraft</b>	<b>2 829</b>	<b>2 055</b>	<b>4 584</b>	<b>4 570</b>
davon				
Steinkohle	10	-	-	-
Braunkohle	2 270	1 431	3 960	3 960
Heizöl	17	17	17	17
Erdgas	532	538	537	523
Sonstige Wärmekraft	-	70	70	70
<b>Insgesamt</b>	<b>4 113</b>	<b>3 342</b>	<b>5 869</b>	<b>5 856</b>

<sup>1)</sup> 3. Mittwoch im Dezember

## 9. Stromabsatz und Erlöse der Energieversorgungsunternehmen 1998 bis 2001

Merkmal	1998	1999	2000	2001
<b>Stromabsatz in Mill. kWh</b>				
Tarifabnehmer	7 877	8 234	8 337	7 945
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	9 360	9 558	10 048	10 696
davon				
Hochspannungs-sonderabnehmer	7 670	7 518	7 523	8 540
Niederspannungs-sonderabnehmer	1 690	2 040	2 525 <sup>1)</sup>	2 156
<b>Stromabgabe insgesamt (Letztverbraucher)</b>	<b>17 237</b>	<b>17 792</b>	<b>18 385</b>	<b>18 641</b>
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 193	7 148	7 578 <sup>1)</sup>	7 373
Private Haushalte	5 375	5 654	5 766	5 394
Sonstige	4 669	4 990	5 041	5 874
<b>Anteil in Prozent</b>				
Tarifabnehmer	45,7	46,3	45,3	42,6
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	54,3	53,7	54,7	57,4
davon				
Hochspannungs-sonderabnehmer	81,9	78,7	74,9	79,8
Niederspannungs-sonderabnehmer	18,1	21,3	25,1	20,2
<b>Stromabgabe insgesamt (Letztverbraucher)</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	41,7	40,2	41,2	39,6
Private Haushalte	31,2	31,8	31,4	28,9
Sonstige	27,1	28,0	27,4	31,5
<b>Erlöse in Mill. €</b>				
Tarifabnehmer	1 096	1 172	1 120	1 103
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	760	742	634	718
davon				
Hochspannungs-sonderabnehmer	609	561	462	535
Niederspannungs-sonderabnehmer	151	181	172 <sup>1)</sup>	183
<b>Stromabgabe insgesamt (Letztverbraucher)</b>	<b>1 856</b>	<b>1 914</b>	<b>1 754</b>	<b>1 821</b>
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	651	596	487 <sup>1)</sup>	489
Private Haushalte	729	789	775	776
Sonstige	476	529	492	556
<b>Durchschnittserlöse Cent je kWh</b>				
Tarifabnehmer	13,91	14,23	13,43	13,88
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	8,12	7,76	6,31	6,71
davon				
Hochspannungs-sonderabnehmer	7,94	7,46	6,14	6,26
Niederspannungs-sonderabnehmer	8,93	8,87	6,81	8,49
<b>Stromabgabe insgesamt (Letztverbraucher)</b>	<b>10,77</b>	<b>10,76</b>	<b>9,54</b>	<b>9,77</b>
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9,05	8,34	6,43	6,63
Private Haushalte	13,56	13,95	13,44	14,39
Sonstige	10,19	10,60	9,76	9,47

1) Einschließlich Durchleitungen für Sonderabnehmer im Produzierenden Gewerbe

## 10. Nettowärmeerzeugung 1998 bis 2001 nach Energieträgern

Jahr	Nettowärmeerzeugung <sup>1)</sup>					
	insgesamt	davon aus				
		Steinkohle	Braunkohle	Heizöl	Erdgas	sonstigen Brennstoffen
	TJ					
1998	40 407	1 972	11 480	2 113	24 711	131
1999	37 950	566	10 795	1 839	24 491	259
2000	35 905	551	10 741	1 536	22 431	646
2001	36 942	520	11 386	1 517	23 403	116

1) in Heizwerken, Fernheizwerken, Heizkraftwerken der allgemeinen Versorgung und Industriekraftwerken

## 11. Fernwärmeverbrauch 1998 bis 2001 nach Verbrauchergruppen

Verbrauchergruppe	1998	1999	2000	2001
	GJ			
Gew. von Steinen und Erden, sonst. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	6 092 291	5 840 077	4 895 400	4 810 613
darunter				
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	22 952	71 152	73 747	87 106
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	170 062	130 722	142 690	137 975
Textil- und Bekleidungsgewerbe	198 202	96 672	77 354	73 246
Druckgewerbe	2 998 095	2 845 366	1 687 163	1 669 096
Chemische Industrie	656 905	640 457	530 567	650 102
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	169 314	167 645	259 074	220 200
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	167 379	153 013	69 371	73 805
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen	656 157	685 346	792 731	708 087
Maschinenbau	500 715	415 816	473 962	533 385
Fahrzeugbau	439 886	482 200	443 420	277 457
Kleinverbraucher <sup>1)</sup>	8 561 906	7 302 190	7 173 669	7 338 526
Sonstiges	3 246 946	3 379 958	4 078 358	3 379 161
Haushalte	17 129 728	15 737 775	14 231 573	15 919 887
<b>Insgesamt</b>	<b>35 030 871</b>	<b>32 260 000</b>	<b>30 379 000</b>	<b>31 448 187</b>

1) Betriebe bis zu 20 Beschäftigten, Landwirtschaft, Handelsunternehmen, Geschäftsgebäude, öffentliche Einrichtungen (Behörden einschl. Bundespost, Krankenhäuser, Anstalten usw.), Handwerksbetriebe, Bauhauptgewerbe einschl. Wohnungsbau, Wäschereien, Chemische Reinigungen, Wasserwerke, Militärische Dienststellen

## 12. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserwirtschaft 1993 bis 1999 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Bruttozugänge an Sachanlagen			Aufwendungen für im Ge- schäftsjahr neu gemietete und gepachtete neue Sach- anlagen
			insgesamt	davon		
				Grundstücke mit und ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
		Anzahl	1000 €			
Energie- und Wasserversorgung	1993	105	1 326 688	188 640	1 138 048	33 778
	1994	199	1 942 446	340 184	1 602 261	53 862
	1995	224	2 106 281	308 606	1 797 676	44 394
	1996	231	2 130 520	252 436	1 878 084	18 260
	1997	256	1 797 213	205 041	1 592 172	23 192
	1998	261	1 826 853	78 178	1 748 674	.
	1999	208 <sup>1)</sup>	1 387 390	83 385	1 304 005	794
	Elektrizitätsversorgung	1993	22	417 406	9 267	408 139
1994		51	926 251	17 420	908 831	25 853
1995		78	865 959	46 121	819 838	6 656
1996		87	1 295 060	55 486	1 239 574	10 918
1997		94	1 087 707	62 048	1 025 659	16 276
1998		106	1 233 843	32 450	1 201 394	-
1999		57 <sup>1)</sup>	910 588	56 838	853 750	.
Gasversorgung	1993	14	294 936	16 141	278 795	2 031
	1994	16	243 641	7 194	236 447	1 686
	1995	18	284 057	9 988	274 069	1 346
	1996	19	201 510	15 720	185 791	1 708
	1997	18	235 796	9 836	225 960	1 827
	1998	17	158 595	10 064	148 532	.
	1999	11	86 295	3 753	82 542	.
Fernwärmeversorgung	1993	63	275 662	22 332	253 329	26 004
	1994	92	193 419	32 280	161 139	6 854
	1995	88	353 980	62 868	291 111	26 368
	1996	82	118 867	27 886	90 980	2 347
	1997	102	48 771	10 552	38 220	1 599
	1998	95	50 541	8 367	42 173	.
	1999	96	35 692	5 398	30 293	.
Wasserversorgung	1993	6	338 684	140 899	197 785	3 200
	1994	40	579 134	283 290	295 844	19 469
	1995	40	602 286	189 628	412 658	10 024
	1996	43	515 082	153 343	361 739	3 287
	1997	42	424 939	122 606	302 333	3 489
	1998	43	383 873	27 298	356 575	.
	1999	44	354 815	17 395	337 420	.

1) strukturbereinigt



## Erläuterungen

Im vorliegenden Bericht werden wirtschaftliche Daten über das Aufkommen und die Verwendung von Energien bzw. Energieträgern veröffentlicht. Mit Ausnahme von Angaben über Beschäftigung, Löhne- und Gehälter sowie allgemeine Elektrizitätsversorgung (Summierung monatlicher Angaben) bilden die Jahresehebungen die Grundlagen für die veröffentlichten Ergebnisse. Sie erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung und der Wasserversorgung. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Das "Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe" in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) bildet überwiegend die Grundlage für die Energie- und Wasserversorgung.

### Erhebungsunterlagen

- Monatliche Erhebung über Beschäftigte und deren Einkommen in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung
- Monatliche Erhebung über die allgemeine Elektrizitätsversorgung der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und ihrer dazugehörigen Kraftwerke
- Jahresehebung über die öffentliche Gasversorgung der Gasversorgungsunternehmen sowie des Stromabsatzes und der Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen

Die Ergebnisse des Monatsberichtes über Beschäftigte in der Energie- und Wasserversorgung werden ausführlich nachgewiesen. Wie in den anderen Bereichen des Produzierenden Gewerbes erstreckt sich der Monatsbericht auf sämtliche Betriebe von Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung mit 20 Beschäftigten und mehr sowie auf Betriebe der Energie- und Wasserversorgung mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

Bei der Darstellung nach fachlichen Betriebsteilen werden die Ergebnisse kombinierter Betriebe, d.h. Betriebe, die in mehr als einem Wirtschaftszweig tätig sind, den entsprechenden fachlichen Betriebsteilen zugerechnet.

Die Darstellungen über Aufkommen und Verwendung von Gasen beziehen sich jeweils auf die Ortsgasunternehmen mit Sitz in Sachsen. Die Inlandversorgung erfolgt nach dem Schema:

Erzeugung in eigenen Anlagen

+ Bezüge einschl. Einfuhr

- Ausfuhr

- Eigen- und Betriebsverbrauch

+/- Bestandsveränderungen

= Zur Abgabe im Inland verfügbar; Abgabe nach Abnehmergruppen; Leitungs- und Messdifferenzen

Das Aufkommen und die Verwendung von Elektrizität im Bereich der allgemeinen Elektrizitätsversorgung erfolgt nach dem Schema:

Eigenerzeugung

- Eigenverbrauch

- Verluste

- Pumpstromverbrauch

+ Industrieinspeisung (einschl. Strom aus erneuerbaren Energien und sonstige Einspeisung)

+ Einfuhr

- Ausfuhr

= Inlandversorgung

Die Darstellung des Stromabsatzes der Unternehmen der allgemeinen Versorgung und deren Erlöse erfolgt ohne Umsatzsteuer und Ausgleichsabgabe. Die Aufteilung der Stromabgabe erfolgt nach **Sonderabnehmer** (Hochspannungs- und Niederspannungsabnehmer) und **Tarifabnehmer** (Haushaltsbedarf, landwirtschaftlicher Bedarf, gewerblicher und sonstiger Bedarf). Ab dem Jahr 2001 erfolgt der Nachweis des Stromabsatzes nach den Verbrauchergruppen

- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

- Private Haushalte

- Sonstige

### Merkmale:

Als **Unternehmen** gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.

Ein **Betrieb** ist eine örtlich getrennte Niederlassung eines Unternehmens einschließlich der Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.

Als **Gasversorgungsunternehmen** gelten Unternehmen, die entsprechend den Bestimmungen nach dem Gesetz zur Förderung der Energiewirtschaft andere Wirtschaftseinheiten mit Gas versorgen und dafür eine staatliche Genehmigung

besitzen. Unter anderem zählen dazu die Ortsgasunternehmen (liefern zum überwiegenden Teil Gas an Endverbraucher) und die Ferngasgesellschaften.

Zu den **Naturgasen** zählen Erdgas, Erdölgas, Grubengas, Klärgas, Deponiegas und Biogas.

Zu den **Beschäftigten** zählen alle Personen, die in einem Unternehmen tätig sind und entweder in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis oder in einem Eigentümer-, Miteigentümer- oder Pachtverhältnis zum Unternehmen stehen oder unbezahlt mithelfende Familienangehörige sind. Einbezogen sind Erkrankte, Urlauber, Heimarbeiter, Saison- und Aushilfskräfte, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Streikende, von der Aussperrung Betroffene, Leiharbeitnehmer, Arbeiter und Angestellte im Wartestand, Schlechtwettergeldempfänger.

**Geleistete Arbeiterstunden** sind alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten Stunden, einschließlich Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Die **Bruttolohn- und -gehaltssumme** beinhaltet die tariflich oder frei vereinbarten Zulagen (z.B. Akkord-, Nachtarbeits-, Schmutzzulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfalle und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers sowie gezahlte Beiträge an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, Provisionen und Tantiemen (jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung).

Die **allgemeine Elektrizitätsversorgung** umfasst, unabhängig von Rechtsformen und Eigentumsverhältnissen, alle Unternehmen bzw. Betriebe, die elektrische Energie erzeugen oder beschaffen und hiermit Dritte versorgen. Hierunter fallen nicht die Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie der Deutschen Bahnen.

Die **Brutto-Erzeugung** eines Kraftwerksblocks oder eines Kraftwerkes ist die an den Generatorklemmen gemessene erzeugte elektrische Arbeit.

Die **Netto-Erzeugung** ist die um den Kraftwerkseigenverbrauch verminderte Brutto-Erzeugung.

Der **Kraftwerkseigenverbrauch** ist die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerks benötigen, z.B. für Kesselspeisepumpen, Rauchgasentschwefelungsanlagen, Mahl- und Saugzuganlagen einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Der **Betriebsverbrauch** der Energieversorgungsunternehmen (EVU) ist der Verbrauch in den betriebseigenen Einrichtungen (Verwaltungsgebäude, Werkstätten etc.).

Die **Industrieeinspeisung** ist die Abgabe von Elektrizität aus den Kraftwerken des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes in das Netz der öffentlichen Versorgung.

**Pumpstromverbrauch** ist die elektrische Arbeit, die in einem Pumpspeicherwasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

**Sonderabnehmer** sind Kunden eines EVU, die nicht nach den Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) und Allgemeinen Tarifen, sondern nach einzelvertraglich vereinbarten besonderen Preisen und Bedingungen versorgt werden. Hierzu gehören hauptsächlich Industriebetriebe.

**Tarifabnehmer** sind Kunden eines EVU, die nach den AVB und Allgemeinen Tarifen versorgt werden. Dies sind überwiegend private Haushalte sowie gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe.

Die **Engpassleistung** ist die durch den leistungsschwächsten Anlagenteil begrenzte, höchste ausfahrbare Dauerleistung eines Kraftwerks. Bei der Bestimmung der Engpassleistung werden zeitweilig nicht voll einsatzfähige Anlagenteile mitgezählt.

Die **verfügbare Leistung** eines Kraftwerks ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse während der Zeit hoher Belastung tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

Die **Höchstlast** ist die höchste, im Durchschnitt einer Stunde des Jahres aufgetretene Belastung der Stromerzeugungsanlage. Sie entspricht also der in der betreffenden Stunde erzeugten Strommenge.

Die **Ausnutzungsdauer** ist eine fiktive Zeitspanne, die die durchschnittliche Inanspruchnahme der Engpassleistung eines Kraftwerks in Stunden angibt. Sie wird errechnet, indem die gesamte Erzeugung, z.B. eines Jahres, durch die Engpassleistung geteilt wird.

## Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 9	Einbürgerungen im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
A VII 1	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Freistaat Sachsen (Ergebnisse des Mikrozensus)	2002 - j	10,20
A VII 2	Haushalte im Freistaat Sachsen (Ergebnisse des Mikrozensus)	2002 - j	7,00
B II 1	Berufsbildende Schulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	14,00
B II 5	Auszubildende im Freistaat Sachsen	2002 - j	9,10
B III 10	Kennzahlen für die Hochschulen im Freistaat Sachsen	2001 - j	9,10
D I 2	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen Jahr 2002	2002 - j	6,50
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung im Freistaat Sachsen Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik	2001 - j	14,00
N III 1	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	2000 - 4j	14,10
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
Z III 1	Statistische Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung des Freistaates Sachsen	2001 - j	12,50
Verzeichnis	Hochschulen und Staatliche Studienakademien der Berufsakademie im Freistaat Sachsen	2002 - j	5,00
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

### Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	03/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	03/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	03/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	02/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	02/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	01/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	04/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	01/03 - m	5,00

### Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	3/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	4/02 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	3, 4/01 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise